Handlungsfelder

Avenant April 2024

Handlungsfeld	
1	**Verwaltung und Begleitung der Fusionsgemeinde**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Der Wohnungsbau stand bis vor einigen Jahren noch nicht im Fokus der Aufgabenbereiche der Gemeinde. Darüber hinaus fehlt es an Personal, um sich diesem Aufgabenbereich zu widmen. Die Betreuung der Projekte der Fusionsgemeinde wie z.B. den Bau einer neuen Gemeindeverwaltung, Um- oder Neubauten sowie Renovierung von Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen, sowie andere Aufgabenbereiche sind bereits mit großem Arbeitsaufwand verbunden.

Durch die Neustrukturierung der Gemeindeverwaltung ist der Service Technique der Fusionsgemeinde auf drei Personen angewachsen, sodass eine spezifischere Betreuung bzw. Aufteilung der Sachbereiche möglich ist. Hieraus ergeben sich möglicherweise auch mehr Spielräume, um PAP NQ zu initiieren oder intensiver zu begleiten oder auch selber umzusetzen.

Die bedarfsorientierte Unterstützung und Fortbildung des Personals aus dem Service Technique soll die Fusionsgemeinde in Belangen der Förderung und Realisierung von bezahlbarem Wohnungsbau stärken.

Dieses Handlungsfeld umfasst die Weiterbildung und externe Unterstützung des Personals der Gemeinde, die Harmonisierung der kommunalen Reglemente, sowie die Förderung des Austauschs der Gemeinden untereinander.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem, Mehrfachauswahl)

A.1.	X	**B.1.**	X	**C.1.**	X	**D.1.**		**E.1.**	
A.2.	X	**B.2.**	X	**C.2.**	X	**D.2.**	X	**E.2.**	X
A.3.		**B.3.**		**-**	-	**D.3.**		**E.3.**	
A.4.		**B.4.**	X	**-**	-	**D.4.**	X	**E.4.**	

Verantwortliche/ Beteiligte

(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)

Verantwortliche(r)	Service technique
Andere Beteiligte	Externe Architekten und Planer, Grundstückseigentümer

Nächste Schritte *(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)*	
Neustrukturierung der Aufgabenverteilung des Personals	Ab der Fusion im September 2023
Weiterbildung des Personals in Sachen Innovativer Wohnungsbaus	Ab sofort
Austausch mit anderen Gemeinden	Ab sofort
Externe Unterstützung des Personals	Ab sofort
Juristische Beratung bei der Umsetzung von Projeten	Nach Bedarf

Liste der potenziellen Projekte

(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)

Titel	**Maßnahmenkategorie**						**Verortung**
Weiterbildung des Personals des Service Technique	**1**		**2**		**3**	X	
Durchführen von Besichtigungen zu innovativen Projekten und Austausch mit anderen Gemeinden	**1**		**2**		**3**	X	
Unterstützung der Gemeinde durch externe Experten	**1**		**2**		**3**	X	-

Handlungsfeld	
2	**Baulandmobilisierung (PAP NQ)**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Mobilisierungsinitiativen der Gemeinde Bous gab es bisher erst ansatzweise, jedoch ohne Erfolg, da die Eigentümer sich nicht einige konnten. Die Mobilisierung des Flächenpotenzials hat deshalb fast nur auf Nachfrage der Eigentümer und Bauträger stattgefunden. Fast das gesamte Entwicklungspotenzial ist in privater Hand. Die Eigentümer sollen deshalb noch gezielter angesprochen und über die Nutzungsmöglichkeiten der Baulandreserven informiert werden. Es gilt Alternativen und Lösungen für vorhandene Entwicklungsblockaden zu finden und die Eigentümer bei der Entwicklung der Flächen zu begleiten z.B. durch die Erstellung von Machbarkeitsstudien, Plan Directeurs, PAPs usw.

Mittels eines Mobilisierungsprogramms möchte die Gemeinde die Mobilisierung vor allem auf den etwas größeren Baulandreserven, sowie auf jenen Flächen, die teilweise in Gemeindeeigentum sind, vorantreiben, da hier das Potenzial an bezahlbaren Wohnungen am größten ist. Das Mobilisierungsprogramm umfasst eine detaillierte Analyse der Baulandreserven und Eigentümerverhältnisse, die Nutzung des Vorkaufsrechtes, die Motivierung und Begleitung privater Eigentümer bei der Planung, Umlegungsverfahren, sowie die Umsetzung von PAP NQ Flächen. Kleinere PAP NQ sollen im Rahmen der Überarbeitung des PAG ggf. in PAP QE ausgewiesen werden. Der Aufbau eines Flächenpools zum Tausch von Parzellen, sowie die Schaffung eines Budgets für den Ankauf von Grundstücken und Immobilien stellen weitere Instrumente zur Mobilisierung des Baulandes dar.

Das Aufstellen und Durchführung eines Mobilisierungsprogramms, die Begleitung durch den *Service Technique* und die Beratung durch externe Experten, sowie die Nutzung des Vorkaufsrechtes sollen sicherstellen, dass die Mobilisierung von Baulandreserven angekurbelt wird, dies unter Einhalten hoher städtebaulicher und architektonischer Qualitätsvorgaben.

Die Realisierung neuer Wohnungen soll unter Einhalten hoher städtebaulicher und architektonischer Qualitätsvorgaben erfolgen und sich an den Bedürfnissen unterschiedlicher Nutzergruppen/Haushaltsformen/ Einkommensschichten orientieren.

Dieses Handlungsfeld umfasst die Durchführung eines Mobilisierungsprogramms, sowie die fachliche Begleitung und Motivation der Projektentwickler, sowie den Ankauf von Liegenschaften.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem. Mehrfachauswahl)

A.1.	X	**B.1.**	X	**C.1.**	X	**D.1.**		**E.1.**	X
A.2.	X	**B.2.**	X	**C.2.**	X	**D.2.**		**E.2.**	X
A.3.	X	**B.3.**	X	-	-	**D.3.**		**E.3.**	X
A.4.	X	**B.4.**		-	-	**D.4.**	X	**E.4.**	

Verantwortliche/ Beteiligte

(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)

Verantwortliche(r)	Service technique, Schöffenrat
Andere Beteiligte	Conseiller Logement, Planer, Grundstückseigentümer

Nächste Schritte

(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)

Analyse der Potenzialflächen, der Eigentumsverhältnisse und Definition von Prioritäten	Ab sofort
Mobilisierung der teilweise gemeindeeigenen Flächen vorantreiben	Nach Abschluss des Mobilisierungsprogramms
Aktive Ansprache und Information der Eigentümer von PAP NQ Flächen	Nach Abschluss der Analyse
Begleitung privater Eigentümer bei der Planung, Umlegungsverfahren und Umsetzung von PAP NQ Flächen	
Schaffung eines Budgets für den Ankauf von Grundstücken und Immobilien	Ab sofort
Kleinere PAP NQ ggf. als PAP QE ausweisen	Bei der Überarbeitung des PAG
Quartiere von hoher städtebaulicher Qualität durch die Gemeinde und/oder öffentliche Bauträger entwickeln	Nach Abschluss des Mobilisierungsprogramms

Liste der potenziellen Projekte *(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)*							
Titel	**Maßnahmenkategorie**						**Verortung**
Aufstellen eines Mobilisierungsprogramms	**1**		**2**		**3**	X	-
Begleitung privater Eigentümer bei der Planung, Umlegungsverfahren und Umsetzung von PAP NQ Flächen	**1**		**2**		**3**	X	-
Aufbau eines Flächenpools	**1**	X	**2**		**3**		-

Handlungsfeld	
3	**Bezahlbaren Wohnraum im Bestand schaffen und verwalten**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Die Gemeinde ist dabei durch Neubau- und Renovierungsprojekte mehrere bezahlbare kommunale Mietwohnungen im Bestand zu realisieren und möchte auf Basis der gesammelten Erfahrungen die Schaffung von zusätzlichen Wohnungen im Bestand fortführen. Der Erhalt der geschützten Bausubstanz und des Dorfcharakter ist der Gemeinde Bous ein wichtiges Anliegen. Die Entwicklung von neuen Wohnungen in alter Bausubstanz, durch Umnutzung und Revitalisierung leerstehender oder wenig genutzter Gebäude, ist ein Bereich, in dem die Gemeinde Potenziale zur Schaffung von bezahlbaren Wohnungen sieht.

Auf Basis einer Analyse des Bestands ungenutzter Gebäude bzw. eines Nachverdichtungspotenzials sollen Gebäude/Flächen ermittelt werden, die potenziell für bezahlbaren Wohnungsbau genutzt werden könnten.

Die voneinander abweichenden baulichen Bestimmungen der ehemaligen Gemeinden Bous und Waldbredimus sollen im Rahmen der Neuaufstellung des PAG der Fusionsgemeinde harmonisiert werden und in den Bereichen, wo es Sinn macht, aufeinander abgestimmt werden. Ökologische Kriterien wie z.B. die allgemeine Pflicht der Begrünung von Flachdächern, das Verbot von Schottergärten, die Förderung der Regenwassernutzung sollen in die Partie écrite der PAP QE integriert werden.

Mit der zunehmenden Anzahl gemeindeeigener Wohnungen hat die Gemeinde eine neue Lösung für die Verwaltung und Betreuung der kommunalen Wohneinheiten gesucht und gefunden. Die Verwaltungs- und Instandhaltungsarbeiten sollen an die AIS ausgelagert werden.

Dieses Handlungsfeld umfasst die Analyse ungenutzter Gebäude bzw. eines Nachverdichtungspotenzials, den Umbau bzw. die Sanierung bestehender Bausubstanz, den Ankauf von Flächen und Gebäuden, die Harmonisierung der baulichen Bestimmungen der Fusionsgemeinde, sowie die Verwaltung und soziale Betreuung kommunaler Wohneinheiten.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem, Mehrfachauswahl)

A.1.	X	**B.1.**		**C.1.**	X	**D.1.**		**E.1.**	
A.2.	X	**B.2.**		**C.2.**		**D.2.**	X	**E.2.**	X
A.3.	X	**B.3.**	X	**-**	**-**	**D.3.**		**E.3.**	X
A.4.	X	**B.4.**	X	**-**	**-**	**D.4.**	X	**E.4.**	

Verantwortliche/ Beteiligte

(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)

Verantwortliche®	Service technique

Andere Beteiligte	Externe Architekten und Planer, Grundstückseigentümer

Nächste Schritte

(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)

Erweiterung des Bestands an kommunalen Wohnungen	Ab sofort
Analyse des Entwicklungs- und Umnutzungs-potenzials im Bestand und Kontaktaufnahme der Besitzer	Ab sofort
Aufstellen eines Mobilisierungsprogramms – Analyse des Entwicklungs- und Umnutzungspotenzials, Analyse der Leerstände und Kontaktaufnahme der Besitzer	Ab sofort
Harmonisierung der baulichen Bestimmungen im PAG / PAP QE und RBVS der Fusionsgemeinde	Bei der Neuaufstellung des PAGs der Fusionsgemeinde
Ankauf von Gebäuden	Nach Fertigstellung der Fusionsprojekte (öffentliche Infrastrukturen)
Gemeindewohnungen im Bestands schaffen	kontinuierlich

Liste der potenziellen Projekte

(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)

Titel	Maßnahmenkategorie						Verortung
Fertigstellung der 13 Wohnungen und Häuser der Gemeinde	1	X	2		3		4 und 4A, rue de Luxembourg 2 u. 4, Montée des Vignes, Bous 37- 37B, -Route de Luxembourg, Bous
Renovierung einer Wohnung	1	X	2		3		Trintange
Analyse des Nachverdichtungspotenzials im Bestand	1		2		3	X	-
Aufstellung eines Mobilisierungsprogramms	1		2		3	X	-
Aktive Ansprache und Information von Eigentümern	1		2		3	X	-

Handlungsfeld	
4	**Modernisierung und Ausbau der öffentlichen Einrichtungen der Fusionsgemeinde**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Im Rahmen der Fusion der beiden ehemaligen Gemeinden Bous und Waldbredimus sollen mehrere öffentliche Einrichtungen in den kommenden Jahren gebaut, erweitert und/oder modernisiert werden. Die Gemeinde ist bestrebt bei diesen Arbeiten ein hohes Maß an ökologischer Qualität zu erfüllen, den Einsatz erneuerbarer Energien zu forcieren und Barrierefreiheit für alle zu schaffen.

Der neue Gemeindesitz soll nach Waldbredimus kommen. An die Stelle des veralteten Kulturzentrums soll ein neues Verwaltungsgebäude gebaut werden. Die bestehende Gemeindeverwaltung soll für die Vereine (Versammlungsräume) und event. für die Musikschule umgenutzt werden. Der Betriebshof in Trintange soll neue Sanitärräume und einen Aufenthaltsraum erhalten.

Mehrere Gebäude für Sport, Kultur und Freizeit sollen erweitert, umgenutzt oder modernisiert werden. Das Sport- und Kulturzentrum in Bous soll entweder vergrößert oder neugebaut werden. Das Kulturzentrum in Waldbredimus soll im ehemaligen Pastorhaus in Waldbredimus untergebracht werden. Das denkmalgeschützte Gebäude muss zu diesem Zweck renoviert werden. Das Kulturzentrum in Erpeldange soll modernisiert werden. Die Modernisierung umfasst u.a. die energetische Optimierung, die Verbesserung der Sicherheit und der Barrierefreiheit.

Die Fusionsgemeinde soll eine Gemeindekrippe erhalten, die im ehemaligen Pfarrhaus in Trintange eingerichtet werden soll.

Im Ortskern von Bous hat die Gemeinde ein ehemaliges Café erworben, das es mit einer neuen Nutzung beleben will. Hier sollen eine neue Begegnungsstätte für die Einwohner und ein kleiner Laden entstehen. Dieses Projekt soll auch dazu beitragen den im Ortskern geplanten *shared space* mit Leben zu füllen.

Dieses Handlungsfeld umfasst den Bau und die Erweiterung der Verwaltungsgebäude der Fusionsgemeinde, ein neues Angebot der gemeindeeigenen Kinderbetreuung, die Erweiterung und Modernisierung der Kultureinrichtungen, die Erweiterung des Angebotes an Sport- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Erweiterung der Begegnungsorte und Nahversorgung.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem, Mehrfachauswahl)

A.1.		**B.1.**		**C.1.**		**D.1.**	X	**E.1.**	
A.2.		**B.2.**		**C.2.**		**D.2.**	X	**E.2.**	
A.3.		**B.3.**		-	-	**D.3.**	X	**E.3.**	
A.4.		**B.4.**		-	-	**D.4.**	X	**E.4.**	X

Verantwortliche/ Beteiligte *(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)*	
Verantwortliche(r)	*Service technique*
Andere Beteiligte	Externe Architekten, Planer und Bürger

Nächste Schritte *(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)*	
Neuer Gemeindesitz in Waldbredimus	Planung in Ausarbeitung
Neue Gemeindekrippe in Trintange	Umnutzung des ehemaligen Pfarrhauses in Ausarbeitung
Umnutzung der Gemeindeverwaltung in Bous für die Vereine	Nach Fertigstellung des neuen Gemeindesitzes
Vergrößerung oder Neubau des Sport- und Kulturzentrums in Bous	Nach Fertigstellung des neuen Gemeindesitzes
Umbau und Renovierung des ehemaligen Pastorhauses in Waldbredimus als neue Bleibe für das Kulturzentrum in Waldbredimus	
Modernisierung des Kulturzentrums in Erpeldange	Ab 2023
Aufwertung des Betriebshofes in Trintange	
Einrichtung einer neuen Begegnungsstätte und Epicerie im ehemaligen Café Loos in Bous	Nach Fertigstellung des shared space Projektes
Barrierefreiheit in allen öffentlichen Einrichtungen schaffen	Kontinuierlich im Rahmen von Bau-, Umbau- und Renovierungsarbeiten

Liste der potenziellen Projekte

(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)

Titel	**Maßnahmenkategorie**						**Verortung**
Bau einer neuen Gemeindeverwaltung	**1**	X	**2**		**3**		1, rue de l'Ecole, Waldbredimus
Einrichtung einer gemeindeeigenen Crèche in Trintange	**1**	X	**2**		**3**		18, rue de l'Eglise, Trintange

Umnutzung der Gemeindeverwaltung für die Vereine / Erweiterung der Schule	**1**	X	**2**		**3**		20, rue de Luxembourg, Bous 25, rue de l'Eglise, Trintange
Umbau und Renovierung des ehemaligen Pastorhauses	**1**	X	**2**		**3**		31, rue Principale, Waldbredimus
Aufwertung des Betriebshofes in Trintange	**1**	X	**2**		**3**		21A, rue de Remich, Trintange
Vergrößerung oder Neubau des Sport- und Kulturzentrums	**1**	X	**2**		**3**		8, rue de Stadtbredimus, Bous
Modernisierung des Kulturzentrums		X					11-13 rue de Mondorf, Erpeldange
Neue Begegnungsstätte und Epicerie	**1**	X	**2**		**3**		12, rue de Luxembourg, Bous

Handlungsfeld	
5	**Aufwertung des öffentlichen Raumes**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Mit Ausnahme des Dorfplatzes in Waldbredimus, sowie mehreren Spielplätzen sind nur wenig attraktive Räume in den Ortschaften vorhanden, auf denen sich die Einwohner begegnen und treffen können. Das Angebot von Treffpunkten/Plätzen im öffentlichen Raum soll zukünftig erweitert/aufgewertet werden und alle Zielgruppen in die Planung miteinbeziehen. Die Gemeindestraßen wurden zwar alle in eine 30km/h Zone integriert, sie weisen jedoch noch Optimierungspotenziale auf. Die Aufwertung der Ortsmitte von Bous soll über das von der Gemeinde initiierte *shared space* Projekt erfolgen. Geplant ist ein attraktiver öffentlicher Raum, in dem den Fußgängern wieder mehr Raum und Sicherheit eingeräumt wird. Die Gestaltung auf einer Ebene, mit attraktiven Materialien, neuen Bäumen und mehreren Plätzen, soll die Aufenthaltsqualität im Ortskern von Bous steigern. Durch die Einrichtung einer Begegnungsstätte und Laden in einem ehemaligen Café soll die Begegnungszone (*shared space*) mit neuem Leben gefüllt werden.

Im Umfeld des Kulturzentrums in Waldbredimus ist die Einrichtung einer Begegnungszone (Zone 20) angedacht. Auf der Nationalstraße sollen Maßnahmen zum Einhalten der maximalen Fahrgeschwindigkeit ergriffen werden. Darüber hinaus soll der Schulweg durch die Umsetzung mehrerer Maßnahmen im Straßenraum wieder sicherer und attraktiver gestaltet werden.

Die Aufwertung des öffentlichen Raumes der anderen Ortskerne soll kontinuierlich bei der Erneuerung der Infrastrukturen erfolgen. Bei der Realisierung neuer Wohnvierten legt die Gemeinde einen besonderen Wert auf eine ansprechende fußgängerfreundliche und ökologische Gestaltung der öffentlichen Räume.

Dieses Handlungsfeld umfasst die Aufwertung bestehender öffentlicher Räume in den Ortschaften, die Planung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, die Förderung der sanften Mobilität, die Förderung der Ansiedlung lokaler Nahversorgungseinrichtungen, sowie die Realisierung neuer ansprechender öffentlicher Räume.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem, Mehrfachauswahl)

A.1.		**B.1.**		**C.1.**		**D.1.**	X	**E.1.**	
A.2.		**B.2.**		**C.2.**		**D.2.**	X	**E.2.**	
A.3.		**B.3.**		-	-	**D.3.**	X	**E.3.**	
A.4.		**B.4.**		-	-	**D.4.**	X	**E.4.**	X

Verantwortliche/ Beteiligte

(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)

Verantwortliche(r)	*Service technique*

Andere Beteiligte	Conseiller Logement

Nächste Schritte *(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)*	
Shared space Projekt im Ortskern von Bous	Im Bau
Einrichtung einer Begegnungszone im Ortskern von Waldbredimus	Erst ab 2026
Förderung qualitativer öffentlicher Räume in Neubaugebieten	Sofort, durch Begleitung von PAP in der Ausarbeitungsphase der PAP
Einrichtung einer öffentlichen Grünfläche entlang der Huelbaach	Erst ab 2026
Realisierung eines Multisportplatz und Vergrößerung des Schulhofes in Trintange	2024, Projekt in Planung
Sicheren Schulweg einrichten	Sofort
Neugestaltung des Ortseingangs in Ersange	im Rahmen der Neugestaltung der Rue de Remich, frühstens ab 2027
Förderung der lokalen Nahversorgung	Kontinuierlich, bei der Begleitung von Bauprojekten

Liste der potenziellen Projekte

(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)

Titel	**Maßnahmenkategorie**						**Verortung**
Shared space Projekt	**1**		**2**	X	**3**		*R. de Luxg, Place de l'Eglise*
PAP Um Kiirchepad Erpeldange	**1**		**2**		**3**	X	*Rue Kierchepad*
Einrichtung und Gestaltung einer Begegnungszone	**1**		**2**	X	**3**		*Ortskern von Waldbredimus*
Einrichtung einer öffentlichen Grünfläche	**1**		**2**	X	**3**		*entlang der Huelbaach in Trintange/Roedt*
Realisierung eines Multisportplatz und Vergrößerung des Schulhofes in Trintange	**1**		**2**	X	**3**		*Schule in Trintange*
Maßnahmen zur Einrichtung eines sicheren Schulweges	**1**		**2**	X	**3**		*Rue Principale und Rue de l'Eglise in Trintange*
Neugestaltung eines Ortseingangs	**1**		**2**	X	**3**		Im Ortseingang von Ersange

Handlungsfeld	
6	**Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung**

Beschreibung

(kurze Beschreibung des Handlungsfeldes)

Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde erfolgt derzeit über die üblichen Informationskanäle wie Webseite der Gemeinde, Facebook, Gemeindeblatt usw. Diese Bemühungen sollen im Rahmen des *Pacte Logement* intensiviert werden und um relevante Themen wie z.B. Wohnraumschaffung, städtebauliche Projekte und die *Gestion locative sociale* ergänzt werden. Durch die Gemeindefusion steht der Gemeindeverwaltung mehr Personal zur Verfügung. Hieraus ergeben sich je nach Bedarf auch neue Möglichkeiten im Rahmen der Kommunikationsarbeit.

Die bisherigen Bemühungen der Baulandmobilisierung müssten intensiviert werden, um die Eigentümer noch gezielter anzusprechen und über Nutzungsmöglichkeiten zu informieren. Bei der Umstrukturierung des Service Technique im Rahmen der Gemeindefusion, kann die proaktive Baulandmobilisierung in die Aufteilung der Aufgabenbereiche mit einfliessen.

Die Gemeinde hat bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Planung des *shared space* in Bous, sowie im Rahmen des Projektes „Séchere Schoulwee" sehr positive Erfahrungen gemacht und möchte diesen Ansatz der Partizipation bei allen wichtigen Projekten der Gemeinde fortführen. So sind im Zusammenhang mit der Planung der neuen Begegnungsstätte im Ortskern von Bous und der anstehenden Gestaltung einer Grünfläche entlang der Huelbaach in Trintange, jeweils ein partizipativer Planungsprozess mit den Einwohnern vorgesehen.

Dieses Handlungsfeld umfasst die Intensivierung der Informationsarbeit, das Bewerben der GLS und die Bürgerbeteiligung im Rahmen von konkreten Projekten.

Ziele

(Ziele, die durch das Handlungsfeld abgedeckt werden; Multiple-Choice-Frage)

(Link zum Zielsystem. Mehrfachauswahl)

A.1.		**B.1.**	X	**C.1.**		**D.1.**		**E.1.**	X
A.2.		**B.2.**		**C.2.**		**D.2.**		**E.2.**	X
A.3.		**B.3.**	X	**-**	-	**D.3.**	X	**E.3.**	X
A.4.		**B.4.**		**-**	-	**D.4.**		**E.4.**	X

Verantwortliche/ Beteiligte

(Definition der Zuständigkeiten für die Umsetzung des Handlungsfeldes innerhalb der Kommunalverwaltung)

Verantwortliche(r)	Sekretariat, service technique
Andere Beteiligte	Externe Planer, Experten, Bürger

Nächste Schritte *(Beschreibung der nächsten Schritte im Hinblick auf die Konkretisierung und Umsetzung des Handlungsfeldes, inklusive unverbindlichem Zeitrahmen)*	
Intensivierung der Informationsarbeit	Nach der Fusion
Ausbau der Kommunikationsmittel	Nach Abstimmung mit dem Fusionspartner
Bürgerbeteiligungen im Rahmen wichtiger öffentlicher Projekte	Ab sofort

Liste der potenziellen Projekte

(die Projektliste kann im Laufe der Umsetzung des PAL ergänzt werden, sie werden im Rahmen einer konkreten Projektanfrage detailliert)

Titel	**Maßnahmenkategorie**						**Verortung**
Informationskampagne zum pacte logement und der Initiativen der Gemeinde im Bereich Wohnungsbau	**1**		**2**		**3**	X	
Informationskampagne zum Bewerben der GLS	**1**		**2**		**3**	X	
Errichtung von elektronischen *Raider*	**1**		**2**	X	**3**		*An den Bushaltestellen, …*
Bürgerbeteiligungen im Rahmen der neuen Begegnungsstätte	**1**		**2**		**3**	X	*12, rue de Luxembourg, Bous*
Bürgerbeteiligungen im Rahmen der Planung einer Grünfläche	**1**		**2**		**3**	X	*entlang der Huelbaach in Trintange*

Vu et approuvé
Le collège échevinal

03. 07. 2024